Ein alt bekanntes, vorzügliches Mittel

—gegen—

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden.

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden.

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jakobs Oel.

Jeder Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. (fünf Flaschen $2), ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5. frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler & Co in Baltimore Md. sichert jedem sich dafür Interessirenden ein Exemplar des Illustrirten

Hamburger Familien-Kalenders für 1882.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kraemer,

der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Gebrüder Goldsmith haben jetzt ihre Herbstvorräthe von Stiefeln und Schuhen erhalten. Dieselben umfassen eine reichere und hübschere Auswahl von Frauen- und Mädchenschuhen, als sie je zuvor seit der Existenz ihres Geschäftes hatten. Desgleichen schwere Fußbekleidung für Männer und Knaben jeden Alters. Kleinhändler dieser Gegend können zu Wholesale Preisen ebenso gut versorgt werden, als wenn sie in einer Fabrik kaufen. 40

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Die besten Herren- und Knabenhüte kauft man zu den billigsten Preisen bei J. W. Meyer, No. 119 Wyoming Avenue. 7

Soeben erhalten: Eine frische Sendung von Sardellen und holländische Häringe, sowie Schweizer, Limburger und Kräuter Käse, in Widmayer's Delikatessen-Handlung, an Lackawanna Avenue, oberhalb Odd Fellow Halle.

Cloaks, Dolmans und Ulsters für Damen und Kinder zum und unterm Kostenpreise in Brown's Bee Hive.

Damen- und Kinder-Sacks, Dolmans, etc., mit Verlust verkauft in Brown's Bee Hive.

Foster's patentirte Handschuhe, sowie verschiedene andere Sorten, in Brown's Bee Hive.

Pelzmützen für Damen und Kinder, Bieberhüte, etc., zu reduzirten Preisen in Brown's Bee Hive.

Stadtrath.

Eine Spezialsitzung des Select Council wurde Donnerstag Abend abgehalten. Das Hauptgeschäft des Abends war die Abrechnung mit verschiedenen Steuer-Collektoren.

Der erste an der Reihe war James Oliver, der 1877 und 1878 Collektor war; er beansprucht Exonerationen zum Betrag von $2,170.41. Der Schatzmeister wurde angewiesen, die Listen nochmals durchzugehen; wenn korrekt, soll Oliver's Eingabe angenommen werden. Das Comite empfahl ferner die gesetzliche Eintreibung der Steuer auf persönliches Eigenthum und Beschäftigung.

Terence Rafferty war Collektor für 1875 und erklärt, der Stadt nur noch $15 zu schulden, während der Schatzmeister eine bedeutend höhere Forderung gegen ihn hat. Auch in diesem Falle wurde letzterer zu einer gründlichen Untersuchung angewiesen.

W. B. Williams' Abrechnung wurde als richtig angenommen; er schuldet nach derselben noch die Summe von $532.

Der Resolution des Common Councils, der Electric Light und Power Company gewisse Privilegien einzuräumen, wurde beigestimmt.

Ueber eine Anzahl Rechnungen wurde dann verfügt.

In einer Eingabe erklärte der Mayor, daß die jetzt von ihm als Office und der Polizei als Hauptquartier benutzten Räume aufgegeben werden müßten, da der Eigenthümer des Gebäudes sie benutzen wolle. Der Mayor wurde angewiesen, in Verbindung mit dem Bau Comite ein anderes Quartier zu suchen.

Davis, von der 15. Ward, stellte den Antrag, daß der Clerk alle städtischen Anzeigen in zwei täglichen und einer deutschen Zeitung einrücken lasse; nachdem man noch die „Free Preß" in das Verzeichniß eingeschlossen, passirte der Antrag.

Der Stadtrath scheint endlich entschlossen, unter allen Umständen die rückständigen Steuer Collektoren zur Abrechnung zu zwingen und wird zu diesem Behufe eine weitere Sitzung am Dienstag halten.

Eine vertagte Sitzung des Select Councils wurde am Dienstag Abend abgehalten.

Steuer Collektor M. W. Loftus wurde aufgerufen und erklärte, mit der Stadt schon vor sieben Jahren abgerechnet zu haben. Foster war damals Schreiber und jedenfalls zu faul, um ein Nota darüber zu machen.

Collektor M. Fitch behauptete, im Jahre 1880 mit der Stadt abgerechnet zu haben, aber auch darüber findet sich nichts im Protokoll. Die beiden Fälle wurden dem Steuer Comite überwiesen.

Collektor M. J. Lewis bat um eine Woche Aufschub, der ihm bewilligt wurde.

In der Abrechnung mit Collektor Thomas Manley berichtete das Comite Fortschritt.

Eine Anzahl Rechnungen wurden genehmigt und andere referirt.

An der Ecke von Olive und Clay Straßen soll eine Lampe aufgestellt werden.

Ueber Steuererlassungen wurden längere Verhandlungen gepflogen.

Das Spezial Comite berichtete über ein Angebot von Dr. Throop, einen Theil seines neuen Gebäudes an Wyoming Avenue für $500 zu einer Mayors Office zu vermiethen.

Ueber verschiedene andere Angelegenheiten wurden längere Verhandlungen gepflogen, ohne irgend ein Resultat zu erzielen. Vertagt.

Unter dem Vorsitz von Präs. Kelly hielt der Common Council am Montag Abend eine Geschäftssitzung.

Der Mayor berichtete, daß er die jetzt von ihm benutzten Räumlichkeiten am 1 April verlassen müsse.

Dem Beschluß des Select Councils, alle städtischen Anzeigen in zwei täglichen und einer deutschen Zeitung, sowie der „Free Preß" zu publiziren, wurde beigestimmt.

Der unerschütterliche Richard McHugh war wieder erschienen und verlangte eine Reduzirung seiner Steuern. Nach längerer Debatte an ein Spezial Comite verwiesen.

Die Abrechnung mit den verschiedenen Steuer Collektoren betreffend, erhob sich eine animirte Debatte, doch stimmte man in allen Punkten dem Verfahren des Select Councils bei.

Mit Passirung von Rechnungen, Berathungen über Steuererlassungen etc. wurde einige weitere Zeit in Anspruch genommen, worauf Vertagung bis Mittwoch Abend erfolgte.

Schul-Behörde.

Die Schuldirektoren hielten am Montag Abend regelmäßige Sitzung.

Superintendent Roney erstattete Bericht über den monatlichen Schulbesuch, Versäumnisse der Lehrer etc.

Rechnungen im Gesammtbetrage von $7,529 58 wurden zur Auszahlung angewiesen. Da aber kein Geld vorhanden ist, so wurde ein aus Fuller, Kingsbury und Gibbons bestehendes Comite ernannt, welches mit den hiesigen Banken über Erlangung der nöthigen Fonds konferiren soll.

Eine Anzahl anderer Rechnungen wurden zum Theil erledigt, zum Theil verschoben.

Der Präsident und Sekretär wurden angewiesen, mit der Firma L. B. Powell einen Contrakt für Orgeln abzuschließen, wie in der vorigen Sitzung bestimmt.

Das Bau Comite wurde autorisirt, Vorkehrungen zum Schutz der Office des Sekretärs gegen weitere Einbrüche zu treffen.

Der Präsident ernannte folgende Comites für das laufende Jahr.

Lehrer Gibbons, Lathrope, Beamish, Morris, Weinschenk.

Gebäude Davis, J. F. Fuller, Loftus, Jones, Harrison.

Vorräthe Wormser, Moran, G A. Fuller.

Textbücher—Mahon, Schultz, Quinan, Kingsbury, Loftus.

Steuern—Kingsbury, Benedict, Lewis.

Versicherung—Kingsbury.

Rechnungen Thomas, Benedict, Davis.

Die Regeln des Vorjahres gelten auch im heurigen. Vertagt.

Zur Gesundheitslehre.

Wir haben letzte Woche, und schon früher wiederholt darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, nur reines Wasser zu genießen, da das aus unreinen Brunnen stammende Wasser die Ursache vieler Krankheiten und Epidemien ist. Zur Bestätigung unserer Ansicht sagt die N. Y. „World", daß der Keim zum Typhoid Fieber ebenfalls durch unreines Wasser gelegt werde und empfiehlt das Abkochen und Filtriren desselben.

Das sogenannte „schwarze Fieber", welches jetzt wieder hier auftritt und epidemisch zu werden droht, ist eine seit Anfang dieses Jahrhunderts genauer bekannte Krankheit, die hauptsächlich im Winter und Frühling auftritt, weil sich in dieser (der kühleren) Jahreszeit der Mensch weit mehr im Hause als im Freien aufhält und die Ungunst des Hausklimas sich daher viel bemerkbarer machen kann. Nach einem medizinischen Fachblatte hat die Krankheit (wie viele andere) ihren Lieblingssitz in feuchten Wohnungen, schlechten Kasernen, überfüllten engen Arbeitshäusern, überhaupt da, wo ungünstige örtliche Verhältnisse herrschen. Für die Verbreitung der Krankheit unter den Kindern ist namentlich auch die Beschaffenheit der Schulräume wichtig, da sie zumeist unter den Kindern auftritt und durch Ansteckung weiter verbreitet wird; Erwachsene sind derselben nur in seltenen Fällen unterworfen. Anderweitige Erkrankungen, wie Pneumonia, Halsentzündungen, Typhen etc., scheinen dem Ausbruch der Krankheit Vorschub zu leisten, ebenso schwere körperliche Anstrengungen (wie das Seilspringen bei Mädchen), Märsche etc., welche das Muskel- und Nervensystem insgesammt angreifen, den Körper mehr empfänglich dafür zu machen; das männliche Geschlecht ist der Krankheit mehr geneigt als das weibliche.

Daß die Krankheit ansteckend ist, scheint nach derselben Zeitschrift kaum einem Zweifel unterworfen, mindestens ist Vorsicht dringend rathsam; Begräbnisse an der Krankheit Verstorbenen sollten so still als möglich vorgenommen werden, Kinder aus Familien, in denen die Krankheit auftritt, sollten weder zum Schulbesuch (d. h. wenn solche Lokale dumpf und feucht sind), noch zum Besuch anderer Kinder zugelassen werden. Bricht in einem Hause die Krankheit aus, so sollten die Kranken von den Gesunden getrennt werden und letztere so viel als möglich gesunde Luft erhalten. Doch überstürze man dabei Nichts; man mache die Wohnung so behaglich als möglich, ohne durch übertriebene Angst und Vorsorge allerhand Entbehrungen und Anstrengungen herbeizuführen, denn letztere könnten nur den Ausbruch der Krankheit beschleunigen. Man stelle die Kinder unter strengere Aufsicht, behüte sie vor Aufregungen, körperlicher und geistiger Anstrengung, ohne ihnen den Genuß frischer Luft zu verwehren; auch der Genuß alkoholhaltiger und hitziger Getränke ist zu meiden. Das beste Krankenzimmer ist ein luftiges und trockenes, von dem alles Erregende, zu viel Licht, laute Unterhaltung etc. ausgeschlossen ist. Wohlthätige Anregung der Ausscheidungen, leichte Abführungen, kühlende Getränke sind zu empfehlen, dabei ist die Diät nach der Körperbeschaffenheit des Menschen zu richten, bei kräftigen Personen kann dieselbe beschränkt werden, bei schwächlichen ist der Genuß von leichter Brühe, Milch etc. zuträglich.

Wir können uns wohl auf diese allgemeinen Bemerkungen beschränken, da ja im Falle der Erkrankung jedenfalls sofort ein Arzt zu Rathe gezogen werden sollte, welcher nach den Symptomen seine Verhaltungsregeln angeben wird. Es war nur die Absicht, durch entsprechende Belehrung der Krankheit vorzubeugen und zur Vorsicht im Verkehr mit bereits Erkrankten zu mahnen.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die „Free Preß" behauptet, daß die Armenbehörde mit dem Plane umgehe, einen weiteren Anbau an das Armenhaus zu machen, der voraussichtlich von 20—40,000 Dollars kosten würde. Wenn das so fort geht, so können die Armen und Blödsinnigen bald auf seidenen Polstern ruhen und die Steuerzahler in Lumpen einhergehen.

— Ein grauhaariger Schuft Namens Daniel Wagner wurde am Samstag verhaftet und von Ald. Fuller dem Gefängniß überwiesen, weil er ein kaum acht Jahre altes Mädchen, Tochter von Chas. Gray an Park Place, mißbraucht hatte. Das Scheusal ist oder war Fuhrmann im Dienste von Elisha Griffin und hatte als solcher viel in der Scheuer zu thun, um welche herum gewöhnlich die Kinder aus der Nachbarschaft spielten. Wagner hatte schon öfters Kinder in die Scheuer gelockt und seinen Zwecken dienstbar gemacht und sie dann mit einigen Pfennigen für Candy zum Stillschweigen gebracht, in diesem Falle aber erzählte das Kind zu Hause, was ihm widerfahren, und den Schurken wird hoffentlich die volle Strafe des Gesetzes treffen. Er hat das Verbrechen mit allen ekelhaften Einzelnheiten eingestanden.

— Capt. E. S. C. Horn, ein Veteran des letzten Krieges, starb Sonntag Abend um 11 Uhr nach längerer Krankheit im Alter von 56 Jahren.

— Herr J. Williams hat seine Zuckerbäckerei nach Hyde Park verlegt, wird aber seinen Laden hier beibehalten.

— George Schell und Bridget Loftus, beide des Haltens von unordentlichen Häusern angeklagt, wurden vorige Woche vom Gericht zu je $500 Strafe verurtheilt und im Weigerungsfalle haben Beide zu brummen, bis die Strafe abgesessen ist, was sie wahrscheinlich vorziehen werden.

— Am Mittwoch Abend lungerten eine Anzahl Taugenichtse um das Central Schulgebäude herum und auf die Aufforderung des Janitors, John Brazelle, den Platz zu räumen, griffen sie denselben an, mißhandelten ihn und nahmen seinen Revolver mit hinweg. An dem Schulgebäude scheint, wie Hottenstein sagen würde, „eppes letz" zu sein.

— Die County Commissäre ernannten am Donnerstag Hrn. D. W. Powell, zeitweilig Clerk des Schatzmeisters, zu ihrem Schreiber

— Die Nachricht, daß Herr Henry D. Bulkly zum Nachfolger des Hrn. Mattes als „General Manager" der Lackawanna Eisen und Kohlen Co. ausersehen sei, entbehrt jeder Begründung und ist jedenfalls in böswilliger Absicht verbreitet worden. Herr Bulkly wird, sobald er die gründliche Untersuchung der Bücher beendet, wieder nach New York zurückkehren.

— Die Delegaten der verschiedenen Companien unseres Feuerdepartements werden sich heute (Donnerstag) Abend im Saale des Stadtraths versammeln, um eine Person für Chef- und vier Personen für Gehülfs-Ingenieure zu nominiren.

— Wir machen die Herren Wirthe darauf aufmerksam, daß alle Applikationen für Lizensen an oder vor dem 20. März (nächsten Montag) eingetragen werden müssen.

— Morgen ist der St. Patrick's Tag, ein religiöser Feiertag der Irländer.

— Am Sonntag über drei Wochen ist Ostern.

— Am ersten Montag im April (den 3.) wird sich der neue Stadtrath organisiren und die Kandidaten für Schreiber und andere Posten melden sich in großer Anzahl. Wenn die deutschen Mitglieder des Common Councils einig sind, so könnten sie dazu behülflich sein, auch einmal einem Deutschen ein derartiges Amt zukommen zu lassen, denn wie wir hören, wird Herr August Kiefer als Kandidat für Clerk des Common Council auftreten, und da er alle für das Amt nöthigen Eigenschaften besitzt, so würde es uns zur Genugthuung gereichen, ihn erwählt zu sehen.

— Das gegenwärtig von Hrn. Joseph Rohrwasser bewohnte Eigenthum an Penn Avenue wurde am Samstag von dem Scheriff für $500 an Simon Rice verkauft.

— Im Monat Februar wurden im Lackawanna Hospital 29 Patienten behandelt und 41 Patienten wurden außerdem mit Rath und That unterstützt; von den ersteren waren 23 Ausländer und 6 Amerikaner. 11 Patienten wurden als geheilt entlassen; 1 auf der Besserung, 1 ungeheilt und 2 starben kurz nach ihrer Ankunft im Hospital; 14 Patienten verbleiben am Monatsschluß und 16 werden gegenwärtig behandelt.

— Durch einen Erlaß der Richter am Freitag wurde verfügt, daß die gegenwärtige Gerichtssitzung auch diese Woche fortdauern solle und zwar mit denselben Geschworenen, die vorher dienten.

— Die County Commissäre haben nach gehöriger Erwägung aller Umstände beschlossen, für das laufende Jahr eine Steuer von acht Mills für County-Zwecke aufzuerlegen. Die laufenden Ausgaben waren von den vorherigen Commissären auf $78,025 veranschlagt worden und zu dieser Auflage haben die gegenwärtigen Commissäre die Summe von $10,000 hinzugefügt, welche nöthig sein werden für eine Extra-Gerichtssitzung von neun bis zwölf Wochen, die Auffüllung um die Mauern des Gerichtsgebäuden und ähnliche unvorhergesehene Ausgaben.

— Auf Antrag des Anwaltes der County Commissäre hat das Gericht am Donnerstag einen Befehl erlassen, daß es in Zukunft keine Rechnungen gegen das County bestätigen werde, wenn dieselben nicht vorher von den County Commissären genehmigt sind. Viele scheinen der Ansicht, daß man die öffentliche Kasse nach Gutdünken plündern dürfe und dieser Gerichtsbefehl wird allen derartigen Mißbräuchen vorbeugen. Durch strenge Prüfung aller Rechnungen haben die jetzigen Commissäre dem County bereits die Summe von $2,000 erspart und hoffen noch fernere Ersparnisse zu machen.

— Die erste Nummer des zweiten Bandes von „Um die Welt" illustrirt die Garfield-Gedächtnißfeier in Washington am 27. Februar und bringt dann Skizzen aus Rußland, Mexiko und Texas; der „Sorgenbrecher" und „Gang zur Civil-Trauung" sind gleichfalls recht ansprechende Bilder. Außerdem liegt dem vorliegenden Heft das prachtvoll ausgeführte Titelblatt mit dem Inhaltsverzeichniß für den ersten Band bei.

— Wagt es. — „Ich wage es öffentlich auszusprechen, daß ich noch nie in meinem Leben von Etwas hörte, was das Prädikat „gut" besser verdient hätte als Dr. August König's Hamburger Tropfen und Brustthee." — M. G. Overholzer, Drucker, Boyertown, Pa.

— Der Achtb. Benjamin S. Bentley starb am vorletzten Montag in Williamsport, Lycoming County, im Alter von 73 Jahren. Er wird vielen hiesigen Lesern bekannt sein als der erste, von Gouv. Hartranft bei der Gründung von Lackawanna County ernannte Richter, der dann vom Obergericht seines Amtes wieder entsetzt wurde.

— Das Gericht hörte am Montag 634 Fälle an, welche von der ehemaligen Mayors Court überlagen. Von diesen wurden 54 fortgesetzt, 26 als nichtig gestrichen, 521 beigelegt und gelöscht und 42 zur Vornahme in der gegenwärtigen Gerichtssitzung bestimmt.

— Herr John Failer von New York, ein Hohenzoller-Sigmaringer Landeskind, macht jetzt die Honneurs in Peter Ziegler's Hotel und thut dies mit einer ihm wohl anstehenden Würde.

— Herr Theo. Hoschke und Gattin verloren am Freitag durch den Tod ihr geliebtes Töchterlein Lula im Alter von 4 Jahren, 7 Monaten und 12 Tagen. Das Kind erlag der dem schwarzen Fieber ähnelnden Krankheit, welche gegenwärtig viele der Kleinen dahin rafft, ohne daß die Aerzte bis jetzt ein unfehlbares Heilmittel dagegen kennen. Das Begräbniß des Kindes fand am Montag Nachmittag mit zahlreichem Gefolge statt.

— Der deutsche Buchbinder Herr Jakob Lotz scheint zu prosperiren, denn er hat soeben ein Schneidemaschine in seinem Geschäft aufgestellt, welche $350 kostete. Schreibbücher und Geschäftsbücher jeder Art hält er vorräthig und besorgt alle Buchbinderarbeiten auf das Beste.

— Von unserem früheren Mitbürger Fred. Fox haben wir am Montag einen Brief erhalten, aus dem wir ersehen, daß es ihm wohl ergeht. Sollte irgend einer der Leser einen Abstecher nach Denver, Colorado, machen wollen, so können wir ihn mit Herrn Fox's Adresse versehen, der gern alle mögliche Auskunft ertheilt und Gästen gute Herberge bietet.

— Repräsentanten der verschiedenen hiesigen Odd Fellow Logen nominirten am Dienstag Nachmittag die Brüder J. J. Maycock und J. G. Ferrels als Kandidaten für Deputy Distrikt Großmeister des Ordens.

— Ein Wort von einer Mutter an Mütter. — „Mütter, welche ihre Kinder ganze Nächte durchhusten lassen, ohne zu versuchen, ihnen Linderung zu verschaffen, laden eine große Verantwortlichkeit auf sich," bemerkte vor einigen Tagen ein kleines Frauchen in einer Damengesellschaft. „Ich liebe meine Kinder und jede Mutter thut natürlich dasselbe, doch Husten-Candy kommt mir nicht in's Haus, wenn meine Kleinen an Erkältung leiden. Ich habe für derartige Fälle immer ein Radikalmittel zur Hand, welches mein Vertrauen noch nie zu Schanden gemacht hat, nämlich Dr. August König's Hamburger Brustthee. Der Thee ist aus reinen, lieblich duftenden Kräutern bereitet; da ist kein Spur von schädlichen Substanzen, welche oft schwere Folgen nach sich ziehen, zu finden, nichts als heilsame kräftige Kräuter aus Gottes schöner Natur. Die Kinder trinken den Thee sehr gerne, er versäuert den Magen nicht und ist eine Medizin, die man sich in wenigen Minuten immer frisch bereiten kann. Haben die Kleinen ihre Tasse Thee bekommen, so heiß als sie zu trinken vermögen, so werden sie in's Bett gebracht, wohl zugedeckt, in leichten Schweiß gebracht und den nächsten Morgen sind sie wieder gesund und munter. Doch nicht nur meine Kinder, auch mein Mann und ich greife zu dem Hambur Brustthee, sobald sich eine Erkältung zeigt und möchte ich Ihnen dasselbe rathen.

Aus der 11. Ward.

Charles Heib hatte am Freitag in den Stahlwerken der Eisen Company das Unglück, daß ihm eine schwere Form auf das Bein fiel und ihm dasselbe so unglücklich brach, daß es später abgenommen werden mußte.

Die Ringold Band wird am Samstag, den 25. März, wiederum einen Maskenball in Hartmann's Halle abhalten. Wir hoffen, daß die Band auch diesmal von den Deutschen dieser Ward unterstützt wird, denn es bedarf nur noch einer einzigen guten Einnahme und die Band wird dann die nöthigen Mittel für eine Uniform beisammen haben, welche dieser strebsamen und tüchtigen Organisation schon längst gebührt hätte.

Herr Philip Kirst hat von Philadelphia ein werthvolles Gespann Pferde erhalten, welche er zum Sandfahren gebrauchen wird. Der Sandberg unterhalb dem Kirchhofe erweist sich als eine höchst profitable Kapitalanlage für Kirst.

Herr Peter Michaelis starb am Freitag, den 10. März Nachmittags ½2 Uhr, im Alter von 62 Jahren an der Auszehrung, und wurde am Sonntag begraben. Der Beerdigung wohnten die Residenz Loge der Odd Fellows und der Nay Aug Stamm der Rothmänner bei. Die Begräbniß Ceremonien wurden in Abwesenheit eines Predigers von dem Kaplan der Loge und dem Propheten des Stammes vorgenommen. Michaelis kam von Heiligenkreuz (bei Trier) im Jahre 1854 hierher und war etwa 20 Jahre lang Maurer-Vormann der Eisen Company; als solcher hat er manchem armen Teufel, der fremd und mittellos hierher kam, zu Arbeit verholfen und genoß überhaupt den Ruf eines nachsichtigen Aufsehers.

Ein Kind des Herrn Christ. Storr liegt seit einigen Tagen schwer krank am schwarzen Fieber darnieder.

Herr Franz Löher, seither Lehrer an der Schule der St. Mary's Gemeinde dahier, hat die ihm offerirte Stelle als Dirigent der Wilkesbarre „Concordia" angenommen und wird daher unsere Ward und Stadt Ende dieses Monats verlassen. Herr Löher wird zugleich die Stelle als Organist der dortigen irischen Kirche übernehmen. Während seine zahlreichen hiesigen Freunde es bedauern, Herrn Löher von hier scheiden zu sehen, gereicht es ihnen andererseits wieder zur Freude, daß er eine seinen Neigungen mehr entsprechende Stellung in Wilkesbarre gefunden hat und wünschen wir ihm in der neuen Heimat von Herzen Glück und Gedeihen.

Da über den hier vor einiger Zeit gegründeten Arbeiterverein „Vorwärts" und dessen Tendenz in gewissen Kreisen ganz verkehrte Ansichten herrschen, so wollen wir hier bemerken, daß der Verein nie daran dachte, kommunistische Propaganda zu machen, sondern sich einzig zur Aufgabe gesetzt hat, die Arbeiterklasse über die verschiedenen sozialen Fragen aufzuklären und zu vernünftigem Nachdenken anzuregen. Hoffentlich gereicht diese Erklärung denjenigen zum Trost und zur Beruhigung, welche furchteten, die neue Genossenschaft strebe nach dem Umsturz der jetzt bestehenden Weltordnung.

In der Sauquoit Seidenfabrik auf Slocum's Flat hat man neuerdings mit dem Seidenspinnen begonnen, nachdem man verbesserte Maschinerie zu diesem Zwecke aufgestellt hatte. Unter der Aufsicht eines tüchtigen Fachmannes will man die jetzigen Arbeiterinnen zum Seidenweben heranbilden.

Unterhalb der Insel errichtet ein gewisser Gorman gegenwärtig ein Holzgebäude. Für das Haus des Hrn. Chas. Ochs liegt das Material ebenfalls bereit.

Auf den Slocum Flats erkrankte am Montag ein Kind des Hrn. Adam Franz am schwarzen Fieber.

— Ein Bankpräsident spricht darüber. — Herr John S. Berry of Rockland, Me., Präsident der Lime Rock National Bank, gibt uns seine Ansicht in Folgendem: „Ich hatte Rheumatismus im linken Bein und Fuß, wandte drei Flaschen St. Jakobs Oel an und empfand sofort Linderung. Nach kurzer Zeit waren alle Schmerzen verschwunden und keine Spur von Rheumatismus mehr vorhanden."

Hyde Parker Notizen

— Am Mittwoch Morgen vergangener Woche, zwischen 8 und 9 Uhr, brach in der zu dem Wohnhause des Herrn Michael Stern gehörenden Küche, an Hyde Park Avenue, ein Feuer aus, welches ohne die prompte Hülfe gutgesinnter Nachbarn das Gebäude in Asche gelegt hätte. Herr John Brill und eine Schaar Nachbarsfrauen organisirten eine freiwillige Feuerwehr, trugen Wasser hinzu und hielten die Flammen so lange im Schach, bis der Aussicht-Vormann der Mount Pleasant Kohlen Co., Herr Thomas Bevan, und einige seiner Leute herbeieilten, deren Bemühungen es gelang, die Flammen zu dämpfen. Die Familie Stern stattet allen Hülfeleistenden herzlichen Dank ab.

— Joseph Davis wurde am Freitag in der Capouse Kohlenzeche zwischen einem Stützpfeiler und einem Karren schlimm, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

— Herr Henry F. Ferber wird als Kandidat für den Staatssenat republikanischer Seits genannt. — Wenn sich der südliche Theil der Stadt, besonders das deutsche Viertel, nicht bald zu energischem Handeln aufrafft, so wird Hyde Park nach und nach alle Aemter von einigem Werth für sich beanspruchen Wache auf, deutscher Michel!

— County Commissär Jacobs wird nun auch ein Bewohner der Westseite, indem er das Washburn Eigenthum an der Mainstraße gemiethet hat und am 1. April beziehen wird.

— Herr Henry Wahlers wird mit dem heutigen Tage das seitherige Lokal des Hrn. J. Jossy an Main Straße übernehmen und Herr Jossy nur noch so lange dort verweilen, bis der neue Wirth mit allen Verhältnissen vertraut ist.

— Herr Andreas Schön ladet den Herrn, welcher am Wahlabend vermittelst einer Leiter sein Lokal besuchte, freundlichst ein, die Leiter abzuholen und den alten durchlöcherten Mexikaner Dollar wieder zurückzubringen, da er ihm eine gute Belohnung zugedacht hat.

— Nervöses und biliöses Kopfweh und alle Magen- und Unterleibsstörungen werden durch Dr. Pierce's Pellets — oder antibilöse Körnchen geheilt. 25 Cents ein Fläschchen. Keine billigen Schachteln, in denen die Kraft der Medizin vergeht. Bei Apothekern.

— Am Freitag starb auf Park Hill die Gattin des Herrn Christ. Naumann, eine geb. Emig. Die Verstorbene litt seit längerer Zeit an der Lungenschwindsucht und erreichte ein Alter von 38 Jahren, 5 Monaten und 14 Tagen. Sie wurde am Sonntag, von einer großen Schaar Leidtragender gefolgt, im Pittstom Avenue Kirchhofe zur ewigen Ruhe beigesetzt. Die Verstorbene hinterläßt einen Gatten und fünf Kinder, welche den Verlust von Gattin und Mutter schwer empfinden. Möge ihr die Erde leicht sein!

— Am Montag war Hrn. Philipp Schnell's 49ster Geburtstag; wie es kam, wissen wir nicht, aber Frühan's Band erhielt Wind von der Sache und brachte dem Geburtstagskinde ein Ständchen. Die Nachbarschaft wurde dadurch alarmirt und es dauerte nicht lange, so waren alle Räume des Hauses mit Gratulanten gefüllt. Der Wein floß in Strömen, ein Souper wurde um 12 Uhr servirt und die Gesellschaft vergnügte sich bis zum ersten Hahnenschrei. Fama sagt, daß marinirte Häringe am nächsten Morgen in der Nachbarschaft eine Prämie brachten.

— Ein zweijähriges Kind des an Chestnutstraße wohnenden Hrn. Schlantz fiel vor einigen Tagen so unglücklich von einer Lounge, daß es seinen Arm an zwei Stellen brach.

— Bauer's Band wird am Samstag in St. David's Halle wieder eines ihrer Dime-Conzerte geben.

— Junge Männer und Personen mittleren Alters, die an Nervenentkräftung und ähnlichen Schwächen leiden, mögen drei Briefmarken für Theil VII der Zehn-Cents-Bücher einsenden. Man adressire World's Dispensary Medical Association, Buffalo, N. Y.

Liste deutscher Briefe.

Martin Andreas,	Caroline Alber,
Julius Bente,	Joseph Brandell,
Katie Baumeister,	George Brawn,
Peter Comtes,	Baptist Greminger,
Eugen Hansler,	Titus Hak,
Nicholas Haubert,	Lizzie W. Hoover,
Konstantin Herrman,	Kaspar Haas,
Joseph Homberg,	Mary S. Koch,
Jacob Luther,	John Lieberher,
John Geo. Miller,	Henry Mohr,
Karl Manz,	Konrad Matthias,
Carl Maronde,	Jacob Pobuer,
Herman Priem,	Jacob Schwinn,
Frank Schulter,	Conrad Staub,
Heinrich TerBrake,	Wm. Ernest Werner,
Jos Westhauser,	Johann Zwick,
George N. Zang,	F. Waner.

"ROUGH ON RATS."

Das gewünschte Ding schließlich gefunden Frage bei Apothekern für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Käfer, Fliegen Wanzen. 15 Cts die Box.

Magere Leute.

"Wells' Health Renewer."—Absolute Kur für Nerven-Zerrüttung und Schwäche der geschlechtlichen Funktionen. $1.00 in Apotheken. Vorausbezahlt per Expreß $1.25; 6 für $5 E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

"BUCHUPAIBA."

Neue, schnelle und vollständige Kur in vier Tagen Urin-Affektionen, brennendes häufiges, oder schwieriges Wasserlassen, Nierenleiden. $1 in Apotheken Vorausbezahlt bei Expreß. $1 25; 6 für $5. E. S. Wells, Jersey City, N. J.

Neue Anzeigen.

Zu verkaufen:

Das Wohnhaus an Washington Avenue auf Slocum Flats, früher von George Grau bewohnt. Zu erfragen bei Christ Lange, im Basement, 429 Lackawanna Avenue. 11

Administrators-Anzeige. — Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Michaelis, früher von Scranton.

Sintemal dem Unterzeichneten Vollmacht als Administrator der obigen Hinterlassenschaft ertheilt worden ist, so sind alle Personen, welche Forderungen gegen besagte Hinterlassenschaft haben, zur Einreichung derselben aufgefordert; und wer der Hinterlassenschaft noch schuldet, wird ersucht, sofort Zahlungen zu leisten an
11,6w Wm F. Kiesel, Adm.

Gesuch.

Ein tüchtiger Distillateur der sämmtliche deutsche und französische Liquöre herstellen kann sucht, da es ihm an Mitteln fehlt einen stillen oder auch aktiven Theilnehmer mit einigen tausend Thaler Anlage-Capital zur Etablirung einer Distillation en gros und detail. Das Capital verzinst sich minimum auf 33⅓ Prozent. Gefällige Offerten nimmt unter G. St. 20 entgegen die Expedition des Blattes

Odd Fellow Lebens Versicherungs-Gesellschaft.

Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für die am 10. März 1882 verstorbenen Bruder Peter Michaelis und Schwester Christ. Naumann sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.

Karl Lengler, Sekretär.

Danksagung.

Freunden, Verwandten und Bekannten sagen wir hiermit für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der kurzen Krankheit, sowie bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter Louise tiefgefühlten Dank und wünschen, daß sie das Schicksal vor ähnlichen herbem Schlage bewahre Gleichzeitig drücken wir Herrn Pfarrer Wunderlich herzlichen Dank aus für die tröstenden Worte am Sarge unseres dahingeschiedenen Kindes.

Th Hoschke und Frau.

(Eingesandt.)

An Lulu's Sarg

Ein kleiner Sarg, mit Blumen überdeckt,
Und drinnen liegt in weißem Festgewand,
Im tiefen Schlaf, aus dem kein Traum sie weckt—
Sinnbild der Unschuld in der kleinen Hand—
Ein süßes Kind; nach dem das Herz sich sehnt,
So ernst und bleich das holde Angesicht.
Und durch die bange Stille rings um tönt
Das Trosteswort: „Ihr Eltern weinet nicht!"

Wir wissen wohl, daß Dich, Du junges Herz,
Kein Erdenweh jemals erreichen kann,
Kein Leid an Gräbern, und kein Trennungsschmerz.
Der hier die Seele hält in schwerem Bann.
Vor allem Kummer, Herzeleid und Harm
Liegst Du geborgen, Liebling, für und für.
Ruhst sanft und sicher wie im Mutterarm;
Wir wissen's wohl,—und dennoch weinen wir!

Sind Thränen doch das Köstlichste, das wir
Als Opfer bringen an dem stillen Schrein.
Ob König oder Bettler, machtlos hier
Dem todten Liebling an der Bahre weih'n.
Wenn rings gemildert durch die Hand der Zeit,
Das wunde Herz nicht mehr so hastig bebt;
Dann wird dereinst zum Heiligthum geweiht
Die bange Stunde, die wir jetzt durchlebt.

Wird uns, wenn wir im Geiste rückwärts sehn,
Wohl durch Erinnerung das Herz erquickt,
An eine Menschenblume zart und schön,
Die uns im Lenz den Lebensweg geschmückt.
Ob auch die Zeit den eig'nen Scheitel bleicht,
In ew'ger Jugend, lilienrein und klar,
Von keinem Wechsel, keiner Zeit erreicht,
So bleibst Du holdes Kind uns immerdar.
S.

Danksagung.

Für das uns während der Krankheit von Gattin und Mutter bewiesene Mitgefühl und die zahlreiche Theilnahme am Begräbniß statten wir Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank ab

Christ. Naumann, und Kinder.

Nachruf.

Theure, hier im Erdenschooße
Ruht Dein müder Leib fortan;
Bald wird auch mit grünem Moose
Sich Dein stilles Grab umzieh'n;
Stürme werden d'rüber fliegen,
Schnee auf deinem Bette liegen.
Doch in uns'ren treuen Herzen
Wird Dein Geist Dein Bild, Dein Wort
Unter tiefen Liebesschmerzen,
Unverzüglich leben fort;
Wie Du liebend uns empfangen
Und im Frieden hingegangen.

(Verspätet.)

Danksagung.

Allen diejenigen die sich so zahlreich an der Beerdigung meines Schwiegervaters, Herr Peter Hampel, betheiligten, besonders für die Begleitung des Hrn. Pfarrer Wunderlich und der I. O. O. F. Loge, statte ich hiemit im Auftrage des Hinterbliebenen den herzlichsten Dank ab. Scranton, 14. März 1882.

John Dentes.

An Alle, die es angeht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an den Gouverneur von Pennsylvanien gemacht wird am Montag, den 27. März 1882, für einen Charter zur Inkorporation der „Lackawanna Democrat Publishing Company", einer Gesellschaft begründet zu dem Zweck ein allgemeines Druckerei- und Verlags-Geschäft in der Stadt Scranton zu betreiben D. W. Connolly,
10,3w Solicitor.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 31

Zu verkaufen:

Drei Baulots, gelegen an Locust Straße zwischen Stone und Prospect. Zu erfragen bei Jakob Fries oder in der Office dieses Blattes. 7

Bagatell zu verkaufen:

Dasselbe ist in gutem Zustande Einzusehen und zu erfragen bei John Rosen, 11. Ward Hotel 7

Scranton Pelzwaarengeschäft

Der vorgerückten Jahreszeit wegen verkauft der Unterzeichnete von jetzt ab seinen hübschen Vorrath von Pelzwaaren zum Kostenpreise.

Ferner einem geehrten deutschen Publikum die Nachricht, daß ich ein Lager von feinen und modernen

Herren-Hüten,

Kappen und Herren-Garderobe-Artikel

eröffnet habe.

Gute Waaren! Niedrige Preise! mein Motto.

Alle Deutschen in und um Scranton sind daher freundlichst eingeladen.

J. W. Meyer,
119 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Nach dem 1. April in 416 Lackawanna Ave.

Pelzwaaren aller Art werden prompt und billig reparirt. 46

Hochstetter's Magenbitteres ist die mächtige Hausmedizin des amerikanischen Publikums und wird überall als ein Schutzmittel gegen Epidemien und örtliche Krankheiten als ein Heilmittel gegen Dyspepsie, Galligkeit und Unregelmäßigkeiten des Stuhlgangs, als eine Kur gegen Schüttelfieber und rheumatische Leiden als ein Beruhigungsmittel in Fällen von Nervenschwäche und als ein allgemeines Kräftigungs- und Wiederherstellungsmittel eingenommen.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel,**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Linien erhältlich.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Frank Stetter's

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben Frisches Lager stets an Zapf sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Für 1882 ist ein elegantes Buch von 130 Seiten, mit zwei kolorirten Blumenbildern und mehr als 1000 Abbildungen ausgewählter Blumen, Pflanzen und Gemüsen nebst Anweisung zur Anpflanzung Er ist hübsch genug für den Parlor oder ein Festgeschenk. Sendet euren Namen und Adresse nebst zehn Cents ein, und ihr erhaltet ein Exemplar portofrei zugesandt Es ist dies nicht ein Viertel des Herstellungspreises und ist sowohl in englischer wie auch deutscher Sprache gedruckt. Beim Bestellen von Saamen könnt ihr die zehn Cents wieder abziehen

Vick's Sämereien sind die besten in der Welt Der Blumenführer sagt euch, wie sie zu bekommen und zu pflanzen sind.

Adressire: James Vick,
9 Rochester, N. Y.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

A. SEINECKE, Jr.,

Europäisches

Inkasso-Geschäft,

Cincinnati O.

Vollmachten nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.

Consularische Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Man wende sich in Scranton, Pa., an P. Robling. 10,1j

Gardner's

Büchsen-Store,

Lackawanna Avenue, über der Brücke.

Die größte Auswahl von Vorder- und Hinterladern im Lande. Vollständige Jagdausrüstungen. 41

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren 2c. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen. Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel-Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York

1. Cajüte $70–80 für Dampfer vor dem 1. April 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30.

Von Hamburg Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $27

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50

Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingereicht n. großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie zwischen Hamburg und New-York**, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie für diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richar & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank. oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
und
NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
"	60	72
Zwischendeck	30	27

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder ernannt. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident,
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellschaft,

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank, Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.50

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	75 Cents.
Zähne ausgezogen	25 "
Mit Anwendung von Gas	50 "
Zähne gefüllt mit Amalgam	25 "
Zähne gefüllt mit Silber	75 "
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00
	und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m Dr. G. E. Hill,
Ober-Geschäftsführer.